

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 11 (1951-1952)

Heft: 4

Rubrik: Berichte und Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte und Mitteilungen

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse für die bündnerischen Volksschullehrer pro 1951

1. Mitgliederbestand auf 1. Januar 1952

| | |
|--|------------------|
| Mitgliederbestand am 1. Januar 1951 | 943 |
| Abgang 1951. | 47 |
| | <hr/> |
| Zuwachs 1951 | 896 |
| Bestand am 1. Januar 1952 | 61 |
| | <hr/> |
| Davon Rentner | 166 |
| Schulinspektoren | 3 |
| Selbstzahler | 11 |
| Stillstehende | 24 204 |
| Aktive Lehrer mit Prämienbeitrag des Kantons | <hr/> <u>753</u> |

2. Prämienbeiträge pro 1952

| | Fr. |
|---|------------------------|
| Prämienbeiträge des Kantons, 753 L. à Fr. 220.— | 165 660.— |
| Außerordentlicher Beitrag des Kantons gemäß Verordnung 1946 | 100 000.— |
| Prämienbeiträge der Gemeinden, 753 L. à Fr. 160.— | 120 480.— |
| Persönliche Prämien der Lehrer, 753 L. à Fr. 280.— | 210 840.— |
| Total zu erwartende Prämien (ohne Selbstzahler) zirka | <hr/> <u>596 980.—</u> |

3. Rechnungsabschluß per 31. Dezember 1951

| Einnahmen : | Fr. |
|---|------------------------|
| Persönliche Prämien der aktiven Lehrer à Fr. 280.— | 212 560.— |
| Prämienbeiträge der Gemeinden à Fr. 160.— . . . | 120 240.— |
| Prämienbeiträge des Kantons à Fr. 220.— | 162 360.— |
| Außerordentlicher Beitrag des Kantons gemäß Ver- ordnung | 100 000.— |
| Selbstzahlerprämien (z. T. Raten) à Fr. 660.— . . | <hr/> 11 330.— |
| | <hr/> |
| Total Prämien | 606 490.— |
| Zinse aus Anlagen, Obligationen und Konto-Korr. | 198 630.50 |
| Einkauf von Wiedereintretenden | 2 075.10 |
| Rückzahlung von Verrechnungssteuern | 1 470.25 808 665.85 |
| | <hr/> |
| Übertrag | 808 665.85 |

| | | |
|--|--------------|--------------|
| | Hertrag | 808 665.85 |
| Ausgaben: | | |
| Renten 1. Quartal 168 Lehrerrenten | 95 367.50 | |
| 120 Witwenrenten | 30 396.25 | |
| 2. Quartal 165 Lehrerrenten | 93 687.50 | |
| 119 Witwenrenten | 30 783.75 | |
| 3. Quartal 161 Lehrerrenten | 90 203.35 | |
| 124 Witwenrenten | 32 726.30 | |
| 4. Quartal 167 Lehrerrenten | 94 634.20 | |
| 125 Witwenrenten | 33 505.45 | |
| | <hr/> | |
| Total Renten | 501 304.30 | |
| Austritte mit Auszahlungen | 36 854.80 | |
| Coupons- und Verrechnungssteuern | 1 916.50 | |
| Ärztliche Untersuchungen | 1 557.55 | |
| Büroausgaben | 105.80 | |
| Telephon- und Portoauslagen | 165.35 | |
| Postcheckgebühren | 303.65 | |
| Bankgebühren | 103.50 | |
| Revision | 68.30 | |
| AHV-Beiträge pro 1948/51 | 206.40 | |
| Verwaltung | 2 400.— | |
| 5 Prämienbeiträge an alte Hülfskasse | 25.— | 545 011.15 |
| | <hr/> | |
| Einnahmen-Überschuß 1951 . . | 263 654.70 | |
| Vermögen am 31. Dezember 1950 | 5 120 096.98 | |
| Vermögen am 31. Dezember 1951 | <hr/> | 5 383 751.68 |

Vermögensnachweis

| | |
|---|--------------|
| Anlagen beim Kanton Graubünden | 5 156 632.10 |
| Obligationen der Graubündner Kantonalbank | 195 000.— |
| Konto-Korrent bei der Kantonalbank | 3 818.30 |
| Auf Postcheckkonto X 935 | 28 301.28 |
| | <hr/> |
| Total wie oben | 5 383 751.68 |

Geprüft und richtig befunden.

Chur, 2. Februar 1952

Die Rechungsrevisoren:

sig. *G. Rudolf*

sig. *J. Sigran*

Unterstützungskasse des Bündner Lehrervereins

| | |
|---|------------------|
| Saldi auf Sparheft, Kontokorrent und Postcheckkonto am 31. Dezember 1950 | 10 730.45 |
| Einnahmen: Beitrag des Bündner Lehrervereins | 1000.— |
| Zinse auf Obligationen und Sparheft | 1125.35 |
| Rückzahlung von Verrechnungssteuern | 275.90 |
| | 2 401.25 |
| | <u>13 131.70</u> |
| Ausgaben: 9 Unterstützungen | 1650.— |
| Coupon- und Verrechnungssteuern | 329.10 |
| Bankspesen | 16.65 |
| | <u>1 995.75</u> |
| Saldo am 31. Dezember 1951 | <u>11 135.95</u> |

Vermögensnachweis

| | |
|--|------------------|
| Auf Sparheft 188453 der Kantonalbank | 10 135.95 |
| Auf Postcheckkonto X 935 | 1 000.— |
| | <u>11 135.95</u> |

Legate

| | | |
|------------------------------------|-----|----------|
| Legat Matossi | Fr. | 500.— |
| » Bardola | » | 500.— |
| » Graß-Mengardi-Plattner | » | 500.— |
| » Sonder-Plattner | » | 500.— |
| » Wassali | » | 2 000.— |
| » Nold | » | 1 000.— |
| » Martin | » | 1 000.— |
| » Cadonau | » | 20 000.— |
| » Herold | » | 1 000.— |
| » Jäger-Zinsli | » | 1 000.— |
| » Koch-Lanz | » | 1 000.— |

Total in Obligationen der Kantonalbank Fr. 29 000.—

Geprüft und richtig befunden.

Chur, den 2. Februar 1952

Die Rechnungsrevisoren:

sig. *Jos. Sigran*

sig. *G. Rudolf*

Alte Kasse, Vermittlungsverkehr mit der «La Suisse»

Der Verkehr beschränkte sich auf Empfang und Auszahlung von 7 kleinen Renten, Einzug von 5 Prämien und Auszahlung einer Sterbesumme.

Der alten Hilfskasse gehören noch 7 Rentner und 7 auf Todesfall Versicherte an.

Die Revisoren haben von der Rechnung pro 1951 Einsicht genommen.

Stellenvermittlung BLV

Die Anmeldungen zur Vermittlung von geeigneter Sommerbeschäftigung sind rechtzeitig an den Stellenvermittler, Kollege Paulin Bergamin, Valbella, einzureichen.

Die Anmeldeformulare sind beim Stellenvermittler zu beziehen.

Schule und Photographie

Vom 15. Mai bis 31. Juli findet in Luzern die Weltausstellung der Photographie statt. Lehrer und Erzieher, welche die Ausstellung zu besuchen wünschen, erhalten jede Auskunft durch das Ausstellungssekretariat Reußsteg 11, Luzern (Tel. 3 33 82). Weitere Informationen an dieser Stelle werden folgen.

Pro Infirmis gibt im Frühjahr eine Sondernummer heraus

Sie behandelt die Notwendigkeit der rechtzeitigen Hilfe für Gebrechliche und hält sich an den Grundsatz: «Mer verbüetzt ringer es Löchli als es Loch.»

In anschaulicher Weise, durch Bild und Wort, werden Beispiele und Gegenbeispiele geboten, so bei der spezialärztlichen Behandlung von Körperbehinderten, bei der Schaffung von Schulungsgelegenheiten für geistig- und sinnesbehinderte Kinder.

Die Früherfassung ist die beste Vorsorge. Abklärung ruft richtiger Behandlung.

Die Sondernummer gibt Antwort auf die Fragen: Ist ein Gebrechlicher unfähig? Ist er lebenslänglich zur Last? Sie verneint sie. Der Infirme kann arbeiten und sich in den meisten Fällen selbst erhalten, wenn er früh lernt, alle seine Kräfte anzuspannen und auszuwerten, wenn er rechtzeitig behandelt, geschult und erzogen wird, wenn er die Berufsfrage und -ausbildung früh genug und gründlich löst.

Pro Infirmis setzt sich seit ihrem Bestehen für dieses Ziel ein. Unterstützen Sie ihre Arbeit durch Einlösen der Pro Infirmis-Karten, durch Übernahme einer Patenschaft Pro Infirmis. (Sondernummern können, solange vorrätig, beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Hohenbühlstraße 15, Zürich 32, bezogen werden.)

Studienreise

*für Lehrerinnen und Lehrer nach dänischen Volkshochschulen
19. Juli bis 6. August 1952*

Letzten Sommer haben 90 Lehrerinnen und Lehrer in drei Gruppen an der von der Dänischen Gesellschaft und dem Pestalozzianum durchgeföhrten Studienreise nach dänischen Volkshochschulen teilgenommen. Auf Grund des großen Erfolges wird die Dänische Gesellschaft auch im Sommer 1952 eine ähnliche Reise veranstalten.

Reiseweg: Basel-Hamburg-Lübeck-Großenbrode — mit der Fähre nach Gedser — Vordingborg-Haslev-Kopenhagen (3 Tage)-Kalundborg — 4½stündige Meerfahrt nach Aarhus — Vejle-Esbjerg-Ribe-Tonder-Sonderborg (3 Tage). Rückreise über Padborg-Hamburg-Basel.

Die Reise soll einen Einblick in die Vielgestaltigkeit der dänischen Heim-Volkshochschulen gewähren, aber auch Kenntnisse von der geographischen Eigenart des Landes, von Landwirtschaft und Fischerei, Industrie und Schiffahrt und vom Wesen der Bevölkerung vermitteln. Vorträge und Aussprachen werden die Besichtigungen wertvoll ergänzen.

Dauer der Reise: 18 Tage. Kosten: zirka Fr. 450.–, alles inbegriffen.

Anfragen und Anmeldungen an die Dänische Gesellschaft, Kurfürstenstraße 20, Zürich.

Volksabstimmungen am 30. März

Am 30. März gelangen das *Eidgenössische Landwirtschaftsgesetz* und das *Kantonale Steuergesetz* zur Abstimmung.

Die eidgenössische Vorlage will den Bauern ihre Existenzgrundlage sichern und ist besonders für unsern Kanton von großer Tragweite. — Die Teilrevision des Steuergesetzes bringt beachtliche Milderungen, so z. B. die Ausdehnung der Zahlungsfrist auf 3 Monate und erhöhte Abzüge für Kinder.

Wir ersuchen alle Kollegen, den Urnengang nicht zu versäumen.